



Pressemitteilung

25. Juli 2012

Arzneimittelfälschungen: securPharm macht legalen Vertrieb noch sicherer

Berlin. Aktuell haben EU-Fahnder bekanntgegeben, dass Arzneimittel die am meisten gefälschten Produkte waren, die an den EU-Außengrenzen aufgefunden wurden. Die für den illegalen Vertrieb vorgesehenen Arzneimittel machten 24 Prozent der aufgefundenen Fälschungen aus. Trotz dieser beunruhigenden Zahlen besteht in Deutschland kein Grund zur Besorgnis. Denn Patienten können sich vor Arzneimittelfälschungen schützen, indem sie Medikamente über eine deutsche Apotheke beziehen. Damit der legale Vertriebsweg vom Arzneimittelhersteller über die Pharmagroßhändler bis zur Apotheke weiterhin sicher bleibt, engagieren sich die beteiligten Verbände gemeinsam für eine bessere Fälschungsabwehr. „Das derzeit entwickelte Sicherheitssystem securPharm hat das Ziel, die Echtheit jeder einzelnen Arzneimittelpackung in der Apotheke zu prüfen und so nötigenfalls gefälschte Packungen abzufangen, ehe sie den Patienten erreichen. Das System soll den neuen Vorgaben der EU für die Fälschungsabwehr entsprechen und – wenn es später flächendeckend eingeführt wird – sicherstellen, dass Patienten dauerhaft eine sichere Quelle für Medikamente behalten“ erklärte der Projektbeauftragte Martin Bergen.

Für das Jahr 2013 ist ein Pilotversuch von securPharm geplant. Teilnehmende Apotheken scannen dann jedes mit einem speziellen Code gekennzeichnete Präparat, ehe sie es an einen Patienten aushändigen. Das Scannen löst eine geschützte Abfrage im Datenbank-System aus. Ist der Code der Arzneimittelpackung ordnungsgemäß, wird das vom System bestätigt und die Packung in der Datenbank als „abgegeben“ vermerkt. Ein unbekannter oder bereits zuvor von einer Apotheke abgegebener Packungscode löst hingegen eine Meldung aus. Dieser Pilotversuch schafft eine Grundlage, um dem Patienten bei Fälschungsverdacht zukünftig eine andere, korrekte Packung auszuhändigen und dem Fälschungsverdacht gesondert nachzugehen.

Weitere Informationen über securPharm unter www.securpharm.de und zu den beteiligten Verbänden finden Sie hier:

ABDA – Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände: www.abda.de

Bundesverband der Arzneimittel-Hersteller e.V. (BAH): www.bah-bonn.de



Bundesverband der pharmazeutischen Industrie e.V. (BPI): www.bpi.de

PHAGRO – Bundesverband des pharmazeutischen Großhandels e.V.: www.phagro.de

Verband Forschender Arzneimittelhersteller e.V. (vfa): www.vfa.de

Ihr Ansprechpartner: Joachim Odenbach, Tel. 030/27909-131,
info@securpharm.de